



Ingrid Schwarzenberger

Bewerbung für Friedensgericht

Was ist deine Motivation, dich für das Friedensgericht zu bewerben?

In meiner gesamten 35-jährigen beruflichen Tätigkeit in der Industrie war ich immer mit Führungsaufgaben betraut. Zwischen 2001 und 2017 leitete ich ein Team, das ich mit 2 Mitarbeitern übernommen habe und schließlich auf 140 Mitarbeitern vergrößern durfte. Durch diese langjährige Führungstätigkeiten habe ich große Erfahrung im Umgang mit Menschen gesammelt und war sehr oft damit betraut, kleinere und auch viele größere zwischenmenschliche Schwierigkeiten zu lösen.

Ich habe gelernt zuzuhören, auf die Bedürfnisse der Menschen einzugehen, die Stärken und Schwächen der Mitarbeiter:Innen zu erkennen und sie entsprechend ihren Fähigkeiten einzusetzen.

Ich bin sehr interessiert, engagiert, belastbar und ein absoluter Teamplayer, darüber hinaus habe durch meine berufliche Tätigkeit soziale, Führungs- und Organisations-Kompetenzen erlangt.

Ich bin immer an Lösungen bei Problemstellungen interessiert, wenn sich Menschen in einer schwierigen Lage befinden bzw. sich mit anderen in Streit befinden.

Ich interessiere mich generell für menschliche Schicksale und würde die Aufgabe eines (Ersatz-) Mitglieds des Friedensgerichts gerne ausüben. Über eine Ernennung zu diesem Amt würde ich mich sehr freuen.